

EU-Expertengruppe legt Vorschläge für Europäischen Innovationsrat vor

29.01.2018 | Berichterstattung weltweit

Die von der EU-Kommission eingesetzte Expertengruppe für Innovation hat einen Bericht mit Vorschlägen zur Ausgestaltung eines Europäischen Innovationsrates (EIC) vorgestellt. Die Experten fordern einfachere und flexiblere Finanzierung, maßgeschneiderte Angebote für Innovatoren sowie Anreize für Investoren.

Im kommenden EU-Rahmenprogramm zur Förderung von Forschung und Innovation soll ein europäischer Innovationsrat (European Innovation Council EIC) Innovationen in Europa zum Durchbruch verhelfen. Seit diesem Jahr testet die Kommission bereits unter dem aktuellen Rahmenprogramm Horizont 2020 mit einem Pilotprogramm ein solches Instrument. Zudem haben sich zahlreiche europäische Regierungen, Verbände und Experten mit Vorschlägen zur Ausgestaltung an der Diskussion beteiligt.

Nun hat die im Januar 2017 von der EU-Kommission eingesezte [High Level Group of Innovators](#) mit dem Bericht "[Europe is back: Accelerating breakthrough innovation](#)" ebenfalls Empfehlungen beigesteuert. Das Dokument enthält insgesamt 14 Vorschläge entlang der vier Schlagworte: Funding, Awareness, Scale und Talent (F.A.S.T.). Um Innovationen in Europa zum Durchbruch zu verhelfen, fordern die Experten einfachere und flexiblere Finanzierung, maßgeschneiderte Angebote für Innovatoren sowie Investitionsanreize für Investoren zu setzen. Zudem solle sich die EU als Innovationsstandort präsentieren und Erfolge stärker betonen, um eine größere Strahlkraft zu erzielen.

Zum Nachlesen

- Pressemitteilung der Europäischen Kommission (26.01.2018): [EU financing for breakthrough innovation should adapt to the needs of the innovator, experts say](#)

Quelle: Europäische Kommission

Redaktion: 29.01.2018 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Innovation, Strategie und Rahmenbedingungen, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen